

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 17

DIENSTAG, DEN 27. FEBRUAR

2024

Inhalt:

	Seite		Seite
Endgültige Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Alt-Rahlstedt	269	Beabsichtigung einer teilflächigen Widmung von Wegeflächen im Bezirk Eimsbüttel – Habichtshorst –	271
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	269	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hundtstraße –	271
Öffentliche Zustellung.	270	1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder	271
Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG.	270		

BEKANTTMACHUNGEN

Endgültige Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Alt-Rahlstedt

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 6. Dezember 2022 (HmbGVBl. S. 605), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführte Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
----------	-------------------------------------

1	Doberaner Weg von Boytinstraße bis Heestweg
---	--

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/bekanntmachungen-anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 27. Februar 2024

**Die Behörde für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke**

Amtl. Anz. S. 269

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority und die Firma Blohm+Voss B. V. & Co. KG als Vorhabensträger haben bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft und Innovation für die Sanierung der Kaimauer des Steinwerder Kais eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben einen sonstigen Gewässerausbau zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVP keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVP zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Gegenstand des Vorhabens ist die Vorspundung der bis zu 112 Jahre alten und nicht mehr dauerhaft standsicheren nordöstlichen Kaimauer des Kuhwerder Hafens (Steinwerder Kai) auf einer Länge von 756 m mit einer rückverankerten Stahlspundwand mit einem Vorbaumaß von 5,50 m, wodurch eine Wasserfläche von 4200 qm verlorengeht.

In Bezug auf das Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit, ist festzustellen, dass trotz bauzeitlicher Lärmauswirkungen keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind. Eine Richtwertüberschreitung der AVV Baulärm ist ausschließlich punktuell im Bereich des landseits an den Steinwerder Kai angrenzenden Werftgeländes der Firma Blohm+Voss B. V. & Co. KG zu erwarten. Seitens der Firma Blohm+Voss B. V. & Co. KG, die den Antrag mitträgt, werden geeignete Maßnahmen ergriffen, die Mitarbeiter auf dem Werftgelände vor den Lärmauswirkungen zu schützen, z.B. indem lärmexponierte Räume bauzeitlich nicht genutzt werden.

Auch wenn die Durchführung des Vorhabens den Verlust von Individuen benthischer Arten zur Folge hat und ferner Unterwasserschall für Fische störend ist, sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt zu erwarten. Die Bestände an Benthos-Organismen werden auf Grund der – verglichen mit der Gesamtfläche des Kuhwerder Hafens – geringen Größe der betroffenen Fläche nicht gefährdet und die Fische können dem Lärm ausweichen, da der Kuhwerder Hafen zur Elbe hin offen ist; Flundern, Finte, Rapfen und Stinte werden vor Baubeginn akustisch vergrämt. Das Vorhandensein weiterer terrestrischer oder aquatischer Tiere oder Pflanzen kann weitgehend ausgeschlossen werden. Lediglich eine kleine Population der gefährdeten Farnart Mauerraute, die in den Rissen der alten Uferwand siedelt, ist durch das Vorhaben betroffen; die Zahl der Farne ist jedoch derart gering, dass ihr Verlust den Gesamtbestand nicht gefährdet, zumal im Zusammenhang mit anderen Kaimauer-Sanierungsmaßnahmen größere Bestände der Mauerraute gesichert werden.

Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden, Klima sowie Landschaft können ausgeschlossen werden, da die Baumaßnahme kleinräumig im Umfeld urbaner Bebauung auf gestörten subaquatischen Böden durchgeführt wird. Gleiches gilt trotz der Emissionen der Baumaschinen für das Schutzgut Luft auf Grund der gegebenen Vorbelastung im urbanen Umfeld und auf Grund der Kurzzeitigkeit ihres Einsatzes.

Auch hinsichtlich des Schutzgutes Wasser können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Die durch die Rammarbeiten zu erwartenden Sedimentverwirbelungen auf dem Gewässergrund sind kleinräumig und kurzzeitig und hinterlassen keine bleibenden Auswirkungen; der Verlust an Wasserfläche ist unter Berücksichtigung der Größe des Kuhwerder Hafens marginal, zumal die Fläche lediglich die Form eines schmalen Streifens hat.

Auswirkungen auf die Schutzgüter kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter entstehen durch das Überschütten der historischen Bestandswand. Auch diese Auswirkungen sind jedoch nicht als erheblich nachteilig einzustufen, da die Wand lediglich Teil des benachbarten landseitigen Denkmalensembles der Blohm+Voss-Hallen ist, das seinerseits ansonsten durch die Maßnahme nicht betroffen ist. Die Wand wird vor Baubeginn dokumentiert; große Teile ihrer Substanz bleiben überschüttet erhalten. Ferner würde ein Verzicht auf die Baumaßnahme den Einsturz und damit den Verlust des historischen Bestandes nach sich ziehen.

Abschließend sind zudem auch erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf Grund von Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben auszuschließen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 12. Februar 2024

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 269

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Nawid Ummidwar, geboren am 5. Oktober 1992 in Herat/Afghanistan, zuletzt wohnhaft Tessenowweg 5, 22297 Hamburg, ist unbekannt.

Bei dem Landeskriminalamt 42, 2 A 079, SB Berger, liegen eine Anordnung des Landeskriminalamts 42 vom 31. Januar 2024, Aktenzeichen: 046/1K/0699493/2023, und eine Anordnung des Polizei-Justizariats, J 21, vom 8. Februar 2024, Aktenzeichen: J 213/568/2024, zur Einsicht und Abholung bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 11. April 2024 als bewirkt.

Hamburg, den 13. Februar 2024

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

Amtl. Anz. S. 270

Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG

Die Firma VERBIO Retail Germany GmbH hat mit Schreiben vom 27. November 2023 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage, die der Lagerung von Stoffen oder Gemischen, die bei einer Temperatur von 293,15 Kelvin und einem Standarddruck von 101,3 Kilopascal vollständig gasförmig vorliegen und dabei einen Explosionsbereich in Luft haben (entzündbare Gase), in Behältern oder von Erzeugnissen, die diese Stoffe oder Gemische z.B. als Treibmittel oder Brenngas enthalten, dienen, ausgenommen Erdgasröhrenspeicher und Anlagen, die von Nummer 9.3 erfasst werden, soweit es sich nicht ausschließlich um Einzelbehältnisse mit einem Volumen von jeweils nicht mehr als 1000 Kubikzentimeter handelt, mit einem Fassungsvermögen von 3 Tonnen bis weniger als 50 Tonnen (Ziffer 9.1.2 V des Anhangs 1 zur 4. BImSchV), hier eine LCNG-Tankstelle, auf dem Betriebsgrundstück Beim Schröderschen Hof 3 beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles nach § 7 UVPG in Verbindung mit § 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das

beantragte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können, sodass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung sind im UVP-Portal unter www.uvp-verbund.de/hh dargelegt.

Hamburg, den 20. Februar 2024

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 270

Beabsichtigung einer teilflächigen Widmung von Wegeflächen im Bezirk Eimsbüttel – Habichthorst –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf, belegene Verbreiterungsfläche Habichthorst (Flurstück 18174 teilweise, ehemals Flurstück 1319 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan, der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats im Zimmer 981 des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus und kann nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 13. Februar 2024

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 271

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hundtstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-

GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Hinschenfelde, Ortsteil 508, belegene Verbreiterungsfläche Hundtstraße (Flurstück 1967 [66 m²]), Ecke Walddorferstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 7. Februar 2024

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 271

1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder

Das Beauftragtengremium der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder hat am 2. August 2023 die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 10. März 2018 beschlossen. Diese wurde durch den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost am 7. September 2023 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die Satzung ist im Internet unter der Adresse <http://kirchesuederelbe.de/finkenwerder/feiern-im-leben/abschied/> dauerhaft zur Einsichtnahme bereitgestellt worden. Ferner kann die Satzung während der Öffnungszeiten im Büro der Friedhofsverwaltung, Finksweg 19, 21129 Hamburg, eingesehen werden.

Die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hamburg, den 16. Februar 2024

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai
zu Hamburg-Finkenwerder
– Der Kirchengemeinderat –**

Amtl. Anz. S. 271

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Deutschland
+49 40427940026
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb [VV-Bau Ziff. 5 FHH]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Aktualisierung Gefährdungsabschätzung und Sanierungsmachbarkeitsstudie
Auf einer industriell genutzten Fläche im Hamburger Elbtal befindet sich innerhalb einer Auffüllung eine lokal begrenzte Kontamination im Boden und im oberflächennahen Grundwasser (Stauwasser) mit den Hauptschadstoffen Chlorbenzole, HCH und Chlorphenole. Daten für eine abschließende Gefährdungsabschätzung zum Schadstoffeintrag in ein Oberflächengewässer waren aufgrund einer komplizierten Probenahmesituation an einer Böschung schwer zu ermitteln. Zu den Aufgaben gehören ein konzeptionelles Standortmodell, eine abschließende Gefährdungsabschätzung und eine Sanierungsmachbarkeitsstudie.
Ort der Leistungserbringung: Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025
Mit der Leistung soll unverzüglich nach Auftragserteilung begonnen werden.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f9bd6da2-7d01-47df-a215-5e94f1bd85d9>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
12. März 2024, 9.30 Uhr
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Absatz 5 UVgO):
Gem. § 9 des Vertragsentwurfs (s. Anlage 5):
a) Personenschäden: 1.500.000 Euro
b) sonstige Schäden: 1.000.000 Euro
- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
 - 1.1 Eigenerklärung zur Tariffreue und zur Zahlung des Mindestlohns
(Nachweis durch Abgabe der Eigenerklärung 5-050 Vergabeunterlagen)
 - 1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (HR-Auszug, Gewerbeanmeldung o.ä.)
 - 1.3 Nachweis einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung
 - 1.4 Angaben/schriftliche Darstellung zur Organisation Ihres Unternehmens
 - 1.5 Nachweis über Fachkundigen nach TRGS 524 bzw. Sachkundigen nach DGUV Regel 101-004/BGR 128 im Projektteam
 - 1.6 Markterfahrung Referenzen oder andere geeignete Unterlagen für den Nachweis der Eignung:
 - 20% Erkundung und/oder Sanierung von Schadstoffquellbereichen insbesondere mit Vorkommen von Schwerphasen und in Auffüllungshorizonten
 - 10% Aufstellung von konzeptionellen Standortmodellen und Sanierungsmachbarkeitsstudien für Grundwasserschäden unter Berücksichtigung von In-situ-Verfahren
 - 20% Erfahrung in der Erkundung und/oder Sanierung von Chloraromaten-Schadensfällen, insbesondere Chlorbenzole
 - 20% Abschätzung von Schadstofffrachten allgemein, speziell beim Eintritt in Oberflächengewässer, und insbesondere mit Tideeinfluß inkl. Ermittlung der erforderlichen Daten
 - 30% Entwicklung von Techniken zur Probenahme und Erfassung von Ausickerungswasser an Böschungen
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 30/70

Hamburg, den 19. Februar 2024

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200

E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
 Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: **24 A 0049**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 HSU / Offiziersheim Douaumont-Kaserne,
 Rodigallee 98, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
 Herstellung, Lieferung und Montage von 2 Stück Feuerschutz-Innentüren T30-RS-1 (1.125 x 2.125 mm) und einer 2-flügeligen Eingangstür (ca. 1.510 x 2.355 mm) mit insgesamt 3 Stück Drehtürantrieben.
 Außerdem wird für die Türen und Antriebe ein Wartungsvertrag über 4 Jahre beauftragt werden.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung:
 11. KW bis 13. KW 2024
 Aufmaß und Erstellung der Werkpläne
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 16. KW bis 27. KW 2024 Fertigung der Türelemente
 Weitere Fristen:
 28. KW 2024 Montage
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D453480289>
 Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 6. März 2024 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 3. April 2024.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
 Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:
 6. März 2024 um 8.00 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
 Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 21. Februar 2024

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

246

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
 Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
 Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
 E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
 Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: **24 A 0056**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22549 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Diese Ausschreibung umfasst die Abbruch- und Rückbauarbeiten von KMF belasteten Flurdecken im Gebäude 23/24 auf der Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne.
Übersicht der auszuführenden Leistungen:
- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| –Abbruch von Flurdecken KMF | ca. 320 m ² |
| –Abbruch Rasterdecke Foyere | ca. 95 m ² |
| –Demontage Lüftungskanäle | ca. 65 m |
| –Grob- und Feinreinigung, KMF | ca. 2.070 m ² |
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
16. KW 2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
ca. 30. KW 2024
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D453500331>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 8. März 2024 um 11.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 5. April 2024.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:
8. März 2024 um 11.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-

unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 22. Februar 2024

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

247

Offenes Verfahren

Verfahren: BIS OV 20242130001 – Rahmenvertrag über die Lieferung von ballistischen Unterziehwesten-Sets (UZSW-Sets) und Mehrzweckwesten (MZW) mit Taschen

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Inneres und Sport
– Polizei – LPV 21 (Submissionsstelle),
Bruno-Georges-Platz 1,
22297 Hamburg
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Rahmenvertrag über die Lieferung von ballistischen Unterziehwesten-Sets (UZSW-Sets) und Mehrzweckwesten (MZW) mit Taschen

Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg), beabsichtigt im Auftrag der Polizei Bremen und Hamburg den Abschluss

Eines Rahmenvertrages über die Lieferung von:

- ballistischen Unterziehwesten-Sets (UZSW-Sets) und
- Mehrzweckwesten (MZW) mit Taschen.

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt

- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<https://bieterportal.hamburg.de>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

30. April 2024, 10.00 Uhr

Bindefrist: 30. August 2024, 00.00 Uhr

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

siehe Vergabeunterlagen

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB 2018: Erweiterte Richtwertmethode

Schwankung (%): 5

Entscheidungskriterium: Leistung

Hamburg, den 2. Februar 2024

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

248

Offenes Verfahren

Verfahren:

2023000993 – Sicherheitsdienste Staatsanwaltschaft
ab 1. Oktober 2024

Auftraggeber:

Finanzbehörde Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg

Gänsemarkt 36

20354 Hamburg

Deutschland

+49 40428231386

+49 40427310686

ausschreibungen@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit (§ 29 Absatz 3 UVgO) und ggf. Informationen zum Zugriff auf Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

Mit der webbasierte Ausschreibungslösung eVergabe wird die gesamte Prozesskette elektronisch abgebildet. Die Angebotsdaten werden auf dem Server verschlüsselt und die Daten mithilfe von HTTPS übertragen. Dadurch ist die Vertraulichkeit bei der elektronischen Angebotserstellung und -einreichung gesichert. Die Angebote können erst nach Verstreichen des Eröffnungstermins durch zwei Mitarbeiter der Vergabestelle entschlüsselt werden. Die eVergabe ist DSGVO konform.

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Sicherheitsdienste Staatsanwaltschaft
ab 1. Oktober 2024

Sicherheitsdienste in dem neu zu beziehenden Objekt Michaelisquartier (Ludwig-Erhard-Straße 11-17) der Staatsanwaltschaft Hamburg.

Die genauen Daten zu Beginn der Leistung können aktuell nicht bestimmt werden. Ein Umzug ist zum Ende des Jahres 2024 vorgesehen. Voraussichtlicher Vertragsbeginn 1. Oktober 2024.

Ort der Leistungserbringung: 20459 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Ausführungsfrist(en):

Vom 1. Oktober 2024 bis 31. Oktober 2026

Der Vertrag kann viermalig um ein weiteres Jahr bis maximal 31. Oktober 2030 verlängert werden, wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt.

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/>

evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e47ca594-d37f-4028-a7fe-f0e2cb8fb69b

elektronisch abrufbar.

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

28. März 2024, 10.00 Uhr

Bindefrist: 31. August 2024, 0.00 Uhr

- 11) Entfällt

- 12) Siehe Leistungsbeschreibung

- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen

durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind.

Der Vordruck ist zusammen mit dem Angebot vorzulegen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

Es wird ausdrücklich auf die zu diesem Verfahren veröffentlichte Bekanntmachung im EU-Amtsblatt und die dort aufgeführten Eignungskriterien und –nachweise verwiesen. Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind.

Der Vordruck sowie die weiteren geforderten Unterlagen sind zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältnismahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40 / 60

- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 7. Februar 2024

Die Finanzbehörde 249

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 046-24 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Gebäude 01 inkl. Umbauanteil zur Herstellung von Kompartments,

Strenge, 5, 22391 Hamburg

Bauftrag: Gebäudeautomation

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 33.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2024;

Fertigstellung: ca. April 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

12. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. Februar 2024

Die Finanzbehörde 250

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 056-24 WH**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Gebäude 01 inkl. Umbauanteil zur Herstellung von Kompartments,

Strenge, 5, 22391 Hamburg

Bauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 61.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2024;

Fertigstellung: ca. April 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

12. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. Februar 2024

Die Finanzbehörde

251

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 003-24 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Erweiterung zur 4-Zügigkeit sowie Neubau Gymnastikhalle und Freilufthalle am Grundschulstandort Franzosenkoppel 118 in Hamburg

– Los 1 Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI

– Los 2 Prüfung der Tragwerksplanung

Leistung:

Die Grundschule Franzosenkoppel (Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg) soll auf eine 4-Zügigkeit erweitert werden. Es ist der Zubau von Klassen, Mensa und GBS-Flächen sowie der Zubau einer Gymnastikhalle und Freilufthalle geplant. Zudem ist der Umbau des Gebäudes 03 ein Teil dieses Vorhabens.

Die Bestellung der BSB sieht die folgenden Flächen vor:

– 432 m²: 6 Klassenräume + Differenzierungsflächen;
72 m² Verwaltungsfäche; 7 für den Ganztagsbedarf;
252 m² Essensbereich, 72 m² Vitalküche für 460 VT;
eine Gymnastikhalle, eine Freilufthalle,
60 m² Umkleide/Lager,
Summe: 888 m² Hauptnutzfläche (1.234m² Mietfläche),
zzgl. Gymnastiksporthalle und Freilufthalle.

Unter einer Freilufthalle ist eine auf Stützen gelagerte Überdachung mit darunter liegender Fläche (unbeheizt) für eine multifunktionale Nutzung (Sport, Veranstaltung o.Ä.) zu verstehen. Diese kann für sich alleine stehen oder mit einem Gebäude mit anderer Nutzung verbunden sein.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt:

Los 1: 236.000,00 Euro

Los 2: 43.000,00 Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit

Los 1 : 38 Monate

Los 2: ca. 38 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

12. März 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie

auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 13. Februar 2024

Die Finanzbehörde

252

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 060-24 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Instandhaltung Gebäude 1,
Richardstraße 1, 22081 Hamburg

Bauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 55.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Mai 2024;

Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

7. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützen durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Februar 2024

Die Finanzbehörde

253

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 067-24 WH**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Umbau Gebäude 08,
 Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg
 Bauauftrag: Fliesen
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 15.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. Mai 2024;
 Fertigstellung: ca. Juni 2024
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 7. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Februar 2024

Die Finanzbehörde

254

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 061-24 CR**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Instandhaltung Gebäude 01,
 Richardstr.1, 22081 Hamburg
 Bauauftrag: Maler
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 33.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. Mai 2024;
 Fertigstellung: ca. August 2024
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 8. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 19. Februar 2024

Die Finanzbehörde

255

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 069-24 SW**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung der Außenanlagen und Gestaltung der Freiflächen, Felix-Jud-Ring 29-33, 21035 Hamburg
 Bauauftrag: GaLa-Bau
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 399.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. April 2024;
 Fertigstellung: ca. August 2024

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 13. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. Februar 2024

Die Finanzbehörde

256

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 070-24 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung der Außenanlagen und Gestaltun
der Freiflächen, Heidhorst 16, 21031 Hamburg

Bauftrag: GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 324.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Baufrtragung;

Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
13. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. Februar 2024

Die Finanzbehörde

257

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 047-24 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassengebäude und Sporthalle, Ohrnsweg 52,
21149 Hamburg

Bauftrag: Metallbau Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 432.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn ca. Mai 2024;

Fertigstellung ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
12. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-

öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter: <https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. Februar 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 258

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 008-24 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Gebäude 12, Fährstraße 90, 21107 Hamburg

Bauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 95.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn ca. Juni 2024;
Fertigstellung ca. Juli 2024

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
7. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 16. Februar 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 259

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hamburg Marines Boosters e.V.** (Amtsge-
richt Hamburg, VR 23350) mit Sitz in Hamburg, ist durch
Beschluss der Mitgliederversammlung vom 11. Oktober
2023 aufgelöst worden. Als Liquidatoren wurden Herr
Henning Scholz, Haidkamp 1b, 21039 Börnsen und Herr
Marcus Suhr, Chrysantherstraße 124, 21029 Hamburg,
bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei den Liqui-
datoren zu melden.

Hamburg, den 29. Januar 2024

Die Liquidatoren 260

Gläubigeraufruf

Der Verein **Altinova e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR
15262), ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr
Hans-Joachim de la Chaux, bestellt. Die Gläubiger werden
gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 5. Februar 2024

Der Liquidator 261

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hamburgische Geschichten e.V.** (Amts-
gericht Hamburg, VR 24959), c/o Hamburgische Geschich-
ten e.V., Annenstraße 12, 20359 Hamburg, ist aufgelöst
worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Markus Basserm-
ann und Herr Alexander Kipke, bestellt. Die Gläubiger
werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebe-
nen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 5. Februar 2024

Die Liquidatoren 262

Gläubigeraufruf

Der Verein **Konzertchor Blankenese e.V.** (Amtsgericht
Hamburg, VR 23418) mit Sitz in Hamburg, c/o Thomas
Vogel, Grimmstraße 24, 22589 Hamburg, ist aufgelöst wor-
den. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Liquida-
tor zu melden.

Hamburg, den 12. Februar 2024

Der Liquidator 263

Gläubigeraufruf

Der Verein **FC Schnelsen 2010 e.V.** (Amtsgericht Ham-
burg, VR 21192) mit Sitz in Hamburg, ist am 23. Februar
2023 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich
bei dem Verein FC Schnelsen 2010 e.V. i.L., c/o Jens
Andressen, Eisenhansweg 1, 22457 Hamburg, zu melden.

Hamburg, den 13. Februar 2024

Die Liquidatoren 264